



Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

- KT  
 VFA  
 ATU 30. Juni 2011  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

Betreff: Schwäbisches Streuobstparadies

Anlagen: 1

- Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Landkreis Esslingen ist grundsätzlich bereit, dem Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“ beizutreten.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Ab dem Haushaltsjahr 2012 werden 7.000 € Mitgliedsbeitrag im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Um lokale eigene Aktivitäten als flankierende Maßnahmen im Esslinger Kreisgebiet im „Schwäbischen Streuobstparadies“ entwickeln zu können, wird die Verwaltung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 als Anschubfinanzierung jeweils weitere 5.000 € Projektmittel beantragen.

**Sachdarstellung:**

Der Ausschuss für Technik und Umwelt wurde mehrfach über die Tourismus- und Marketingkonzeption „Obststraße“ informiert, letztmals in der Sitzung am 21. Oktober 2010 (Vorlage 125/2010).

Die Erhaltung unserer einmaligen Streuobstlandschaft, die eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas darstellt, ist ein wichtiges

Anliegen des Landkreises Esslingen. In den letzten Monaten haben sich hierzu übergreifende Initiativen herausgebildet. „Streuobstland!“ als Kooperation von sieben Landkreisen unter Federführung des Landkreises Reutlingen sowie die Initiative „Schwäbische Streuobstrouten“ (früher Obststraße) im Biosphärengebiet Schwäbische Alb unter Federführung des Landkreises Esslingen. Beide Initiativen sollen nun in einer gemeinsamen Organisation „Schwäbisches Streuobstparadies“ zusammengeführt werden. Geplant ist die Gründung eines Vereins und die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit dem Ziel einer professionellen Vermarktung gerade auch des touristischen Potenzials unserer Streuobstlandschaft. Die beiden Initiativen haben sich unter Federführung der Landkreise Reutlingen und Esslingen auf ein gemeinsames Strategiepapier geeinigt, das Grundlage für die Weiterentwicklung und Beschlussfassung in den kommunalen Gremien des künftigen „Schwäbisches Streuobstparadies“ sein soll.

Das Strategiepapier ist der Vorlage beigelegt. Der darin skizzierte Weg sieht vor, mit Landkreisen, Kommunen sowie im Bereich Streuobst aktiven Leistungsträgern, Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Privatpersonen einen Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“ zu gründen. Die vordringliche Aufgabe dieses Vereins soll der Erhalt und die bessere Vermarktung sowie qualitative Weiterentwicklung unserer Streuobstlandschaft sein. Dazu soll eine durch Mitgliedsbeiträge und Fördergelder finanzierte Geschäftsstelle eingerichtet werden.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die beteiligten Landkreise ihre Gremien und ihre Gemeinden sowie Streuobst- und Tourismusakteure über die Projektidee informieren und das Interesse an einer Mitgliedschaft abfragen. Bis zum Ende der Sommerpause soll geklärt werden, ob ausreichend viele Kommunen und Akteure mitmachen möchten. Parallel dazu werden die organisatorischen Rahmenbedingungen wie Satzung, Beitragsordnung und Finanzierungsplan weiter konkretisiert, so dass die Voraussetzungen für verbindliche Gremienbeschlüsse über die Teilnahme bis zum Herbst vorliegen. Der Ausschuss wird über den weiteren Verlauf unterrichtet.

Heinz Eininger  
Landrat